



Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 27. November 2007

Vorlagen-Nr. 07-F-01-0129

*Auswirkungen des Ausstoßes von Schadstoffen (NO<sub>x</sub>) durch das geplante Kohlekraftwerk  
Ingelheimer Aue / Mögliche Belastungen für Wiesbaden  
Antrag der SPD - Stadtverordnetenfraktion vom 21.11.2007*

Vorbemerkung:

Mit dem Bau eines Kohlekraftwerkes auf der Ingelheimer Aue würden pro Jahr prognostizierte 376 kg/h Stickoxide (NO<sub>x</sub>) in die Luft emittiert - vom CO<sub>2</sub> gar nicht zu sprechen. Das wären fast 100 Kilogramm NO<sub>x</sub> pro Stunde mehr als bisher.

Gleichzeitig gilt für NO<sub>x</sub> ab dem 1. Januar 2010 ein wesentlich strengerer Grenzwert: So darf der Grenzwert für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) von 200 µg/m<sup>3</sup> höchstens 18 Mal pro Jahr überschritten werden. Sollte dieser Wert überschritten werden, ist die Kommune verpflichtet, Abhilfe zu schaffen.

*Angesichts dieser Tatsachen möge der Ausschuss beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

- ob er an den maßgeblichen Messstationen in Wiesbaden mit einer erhöhten NO<sub>x</sub>-Belastung rechnet, falls das geplante Kohlekraftwerk auf der Ingelheimer Aue als Emittent hinzukommt,
- ob dies Konsequenzen für den Maßnahmenplan des Luftreinhalteplanes hat. Und wenn ja, sind diese Maßnahmen der Stadt auf die Regelungen des Autoverkehrs beschränkt, oder gibt es weitere?

---

## Beschluss Nr. 0218

Der Antrag gilt als eingebracht. Er wird wieder aufgerufen, sobald die Problematik des NO<sub>x</sub>-Ausstoßes aktuell wird.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2007

Dr. Reinhardt  
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2007

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .12.2007

Dezernat V  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller  
Oberbürgermeister